

**Polen** Gesamthöhe 75 m – 26 kreisförmig angeordnete Säulen bilden das Kirchenschiff

## Kreuzförmiger Tempelbau in Warschau

Der „Tempel der göttlichen Verheißung“ gilt als das bedeutendste sakrale Bauwerk der letzten drei Jahrhunderte in Polen. Der Grundstein für ein Bauwerk, das alle Bevölkerungsschichten vereinen soll, wurde bereits 1791 gelegt. Aber erst im Juni 1999 wurde mit der Realisierung begonnen – nach erneuter Grundsteinlegung durch den damaligen Papst Johannes Paul II. Im November 2002 starteten die Rohbauarbeiten.

Im Süden Warschaws entsteht nun auf einer Fläche von etwa 6 ha ein Sakralbau, dessen Gesamtkosten mit knapp 30 Mio. € beziffert werden. Diese Summe soll weitgehend durch Spendengelder bestritten werden. Der imposante Gebäudekomplex basiert auf einer 84 m großen Grundfläche in Form eines Griechischen Kreuzes mit vier gleich langen Armen. Das Gebäude wird nach Fertigstellung eine Gesamthöhe von etwa 75 m erreichen. 26 kreisförmig angeordnete Säulen bilden das Kirchenschiff mit 68 m Durchmesser.

Bei der Abwicklung des komplexen Bauwerks verlässt sich Generalunternehmer Z. Marciniak S.A. auf eine Schalungs- und Gerüstlösung von Peri. Vor allem das Kirchenschiff ist nicht nur aus geometrischer, sondern auch aus statischer Sicht anspruchs-

voll. Sowohl für die Bewehrungs- als auch für die Schalungsarbeiten werden mithilfe des Peri Up Rosett Gerüstsystems Arbeitsplattformen bereitgestellt. Damit lässt sich die Bewehrung vorlaufend auch in großer Höhe sicher verlegen. In Kombination mit HD 200 Schwerlaststützen kann das Modulgerüst auch als Traggerüst für die in 24 m Höhe befindlichen Unterzüge und Zwischendecken eingesetzt werden. Der L-förmige Außenring lagert dabei auf 80 cm x 80 cm messenden Stahlbetonsäulen. Diese werden mit der Trio-Rahmenschalung und einer KG-Kletterschalungslösung in Betoniertakthöhen von 7,50 m hergestellt.

Die innere Säulenreihe besteht aus 26 schräg angeordneten Säulen mit veränderlichem Querschnitt und variabler Neigung. Diese bilden die Tragkonstruktion für die spätere Kuppel und werden in 59 m Höhe miteinander verbunden. Auf halber Höhe sorgt ein Ringbalken für ausreichende Stabilität. Bis zum Erreichen der Eigenstabilität findet eine bauseitige Stahlkonstruktion mit 20 m Höhe und 33,50 m Durchmesser für die Ableitung der Horizontalkräfte Verwendung.

Zum Schalen der Stahlbetonsäulen kommen Trio-Säulenelemente TRS mit vormon-



Der äußere Säulenring besteht aus vier Kreisbogenabschnitten mit jeweils 16 Stahlbetonsäulen mit einem quadratischen Querschnitt von 80 cm x 80 cm.

Foto: Peri

tierten Aussparungskästen zum Einsatz; kombiniert mit dem Modulgerüst Peri Up Rosett. Mit dem gewählten Konzept lassen sich vier Säulen zeitgleich bewehren, schalen und betonieren.

Zum umfassenden Schalungs- und Gerüstkonzept tragen u.a. auch die Trio-Rahmenschalung und die Trägerschalung Vario GT 24 zur Herstellung der Wandscheiben bei. ■